

Predigt: 24. Dezember 2023 Heilsarmee Amriswil (Erhard Josi)

Thema: Weihnachten - Gute Neuigkeiten!

Was für ein Privileg ist es doch, über Weihnachten zu predigen! Denn an der ersten Weihnacht, passierte die totale Revolution auf dieser Welt. Warum? Es gab bis zur ersten Weihnacht keinen und es gibt seit der ersten Weihnacht nur einen einzigen Gott, welcher nicht durch irgendwelche Werke von Menschen gnädig gestimmt werden muss. Alle Religionen, ausser dem Christentum sind leistungsorientiert. Überall dort muss Gott oder die Götter durch einhalten von Regeln, durch das Praktizieren von Ritualen, das Tun von guten Werken usw. gnädig gestimmt werden. Der Buddhist, der Muslim, der Esoteriker, der Hindu usw. Aber bei uns Christen ist das anders. Warum? Weil unser Gott, der allein lebendige Gott ist. Und weil er das für uns getan hat, was wir eigentlich hätten tun müssen. Durch das Kommen von Jesus in diese Welt und sein Sterben und Auferstehen hat er uns erlöst. Jesus hat die Leistung erbracht, welche wir Menschen hätten erbringen müssen.

Johannes 1,12-13. Seit es Christen gibt, (Menschen, die an Jesus glauben) ist die Welt mit einer neuen Realität konfrontiert. Da ist ein Reich des Friedens. Die Hirten werden mit Freude erfüllt in ihren Herzen und haben das Bedürfnis allen Menschen in ihrem Umfeld davon zu erzählen. Die Weisen aus dem Morgenland werden über ihren Intellekt angesprochen. Sie kommen in das Haus und alles, was sie tun können, ist, vor diesem Kind auf die Knie zu gehen und es anzubeten. Das sind gute Neuigkeiten!

Wir werden am Schluss wieder zu dieser herrlichen Botschaft zurückkehren. Denn sie wird uns noch viel gewaltiger, wenn wir uns vor Augen führen, was passiert, wenn Menschen diese gute Nachricht, diese Vergebung durch Jesus Christus nicht annehmen. Darum wollen wir schauen, was Weihnachten mit dem damaligen König Herodes machte.

Matthäus 2,1-4. Herodes war nicht in der Erwartung von einem neuen König. Er war selbst König. Wie sieht das bei mir aus? Erwarte ich Jesus in meinem Leben. Erwarte ich sein Handeln in meinen Herausforderungen oder bin ich selbst Herr über meinem Leben. Vielleicht geht es dir bei diesen Fragen gerade wie Herodes. Er erschrak zutiefst ab dieser Nachricht. Das ist nicht das Problem, denn es besteht ja die Möglichkeit zu reagieren. Und das wollen wir Herodes zugutehalten, er ignoriert die Weisen nicht einfach. Er hätte auch sagen können: «Hört mir auf mit solchen Märchen, ich habe besseres zu tun.» Doch die Nachricht vom neuen König, sie lässt ihm keine Ruhe. Er will wissen, ob da etwas in den Schriften steht. Er reagiert genau richtig. Er lässt die Aussagen der Weisen aufgrund der Bibel (Damals des Alten Testaments) prüfen. Super!!

Matthäus 2,5-8+16. Herodes ist wütend auf die Weisen, aber in Wirklichkeit sind die nicht sein Problem. Das sehen wir an seiner Reaktion. Warum will er alle Kinder im Alter von null bis zwei Jahren umbringen? Mit der Massnahme bestraft er die Weisen, welche aus einem anderen Land kommen in keiner Art und Weise. Darum geht es ihm auch nicht. Jesus muss weg. Was Herodes da probiert, das ist ein Ding der Unmöglichkeit. Er versucht es doch tatsächlich, die Prophetie Gottes zu verhindern. Das wird nie funktionieren. Als Menschen können wir uns an der guten Nachricht stören, sie ignorieren, sie bekämpfen. Doch wir können Gottes Plan niemals verhindern. Auch die mächtigsten Könige der Welt können das nicht. Im Gegenteil, mit seiner Reaktion, erfüllte er selbst eine göttliche Prophetie. Matthäus 2,17-18

Das führt uns wieder zu den guten Neuigkeiten. Niemand konnte Weihnachten aufhalten. Niemanden, kann es verhindern, dass wir noch heute Gnadenzeit haben. Seit über 2000 Jahren, lädt Jesus uns Menschen ein, sich mit ihm zu versöhnen. Denn dafür ist er gekommen. Matthäus 1,21. Jesus rettet uns von unserer Sünde. Alle unsere Fehler, all unser Versagen, all unser nicht genügen, für all das, ist Jesus gekommen. Durch ihn

sind wir gerettet. Da können wir nichts dazutun. Es ist und bleibt allein seine Gnade. Kein Mensch, kann sich diesbezüglich in irgendeiner Form rühmen. Nein, wir können diesbezüglich allein nur Jesus rühmen. Nur ihn verherrlichen, nur ihn anbeten. Und dann können wir alle, wie die Hirten und die Weisen versöhnt mit Gott, und versöhnt mit unseren Umständen ein Leben im Frieden Leben. Und so bevollmächtigt uns Jesus, in dieser Welt nun an seine Stelle zu treten und die Menschen zu ihm an die Krippe einzuladen.

2. Korinther 5,19-21.\$

Wir halten Fest:

- Weihnachten ist die totale Revolution.
- Gott versöhnt sich mit uns Menschen. In Jesus wird er Mensch und erlöst uns von ALLEN Forderungen, welche das Gesetz an uns stellt.
- Versöhnung mit Gott, ist die Grundlage zur Versöhnung mit meinen Mitmenschen.
- Ablehnung der Versöhnung Gottes durch Jesus endet im Desaster
- Als Versöhnte laden wir ein, zur Versöhnung mit Gott



Korps Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)

Säntisstrasse 42

8580 Amriswil

071 411 16 71

erhard.josi@heilsarmee.ch

amriswil.heilsarmee.ch